



**SALURN**2035

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
wir bitten Sie, dieses Formular vorrangig online  
auszufüllen (siehe QR-Code rechts). Alternativ  
können Sie es auch in Papierform im Rathaus  
abgeben. Zusätzliche Kopien für weitere  
Familienmitglieder können im Rathaus abgeholt  
werden.

DANKE für Ihre Mitarbeit.



## BÜRGERBEFRAGUNG FÜR DAS GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMM

### 1. Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in der Gemeinde Salurn?

Bewerten Sie von 1 = sehr unzufrieden bis 5 = sehr zufrieden

1 2 3 4 5

### 2. Welche Gefahren befürchten Sie für Ihre Gemeinde in der Zukunft?

	Trifft nicht zu	Trifft weniger zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Weiß nicht
Abwanderung	<input type="radio"/>				
Zersiedelung/Verbauung der Landschaft	<input type="radio"/>				
Überfremdung/Entfremdung	<input type="radio"/>				
Mangelnde Altersversorgung	<input type="radio"/>				
Geschäftsschließung	<input type="radio"/>				

### 3. Welche Herausforderungen soll das Gemeindeentwicklungsprogramm bewältigen?

Bewerten Sie von 1 = gar nicht wichtig bis 5 = sehr wichtig

	1	2	3	4	5
Angebot an Mietwohnungen	<input type="radio"/>				
Leistbarer Wohnraum	<input type="radio"/>				
Lokale Arbeitsmöglichkeit	<input type="radio"/>				
Zweitwohnungen für touristischen Zwecke	<input type="radio"/>				
Räume/Werkstätten für Handwerker	<input type="radio"/>				
Kinderbetreuung (KITA, Tagesmütter..)	<input type="radio"/>				
Seniorenbetreuung (Altersheim, ..)	<input type="radio"/>				
Gesundheits- und medizinische Versorgung	<input type="radio"/>				
Kulturangebot	<input type="radio"/>				
Nahversorgung	<input type="radio"/>				
Angebot der Gastronomie	<input type="radio"/>				
Hotels	<input type="radio"/>				
Erneuerbare Energiequelle	<input type="radio"/>				
Sportliches Angebot	<input type="radio"/>				

### 4. Wie könnte man das Problem des Erstwohnungsbedarfs am besten angehen?

Bewerten Sie von 1 = gar nicht geeignet bis 5 = sehr geeignet

	1	2	3	4	5
Erleichterungen beim Kauf oder Bau des ersten eigenen Hauses/Wohnung	<input type="radio"/>				
Erleichterungen Erweiterung des Eigenheimes	<input type="radio"/>				
Erleichterungen der Erweiterung des Eigenheimes, für meine Kinder	<input type="radio"/>				
Die Erhöhung der Anzahl von privaten Mietunterkünften	<input type="radio"/>				
Startwohnungen (kleine Wohnungen für junge Menschen)	<input type="radio"/>				
Mehrgenerationenhäuser	<input type="radio"/>				

### 5. Welche Dienstleistungen sollten in der Gemeinde zusätzlich angeboten werden?

(z.B. Bar, Restaurant, Kultureinrichtungen, Co-Working-Räume, betreutes Wohnen, usw.)

---

---

### 6. Wie stehen Sie zur Entwicklung der folgenden Wirtschaftssektoren?

	Wünsche mir weniger	Wünsche mir gleich viel	Wünsche mir mehr	Weiß nicht
Dienstleistungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Handel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Handwerk	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Industrie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Landwirtschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tourismus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 7. Wie wichtig ist Ihnen eine nachhaltige Siedlungsentwicklung?

	Ist gar nicht wichtig	Ist weniger wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig	Weiß nicht
Vermeidung der Zersiedlung	<input type="radio"/>				
Einschränkung des Bodenverbrauchs	<input type="radio"/>				
Verwendung von ortstypischen Materialien im Bau	<input type="radio"/>				

### 8. Welche Energiequelle dient zur Beheizung der Wohnung?

Mehrere Angaben möglich

Zentralheizung mit Öl	Zentralheizung mit Gas	Zentralheizung mit Pellets	Gas-Wandtherme	Autonome Pelletsheizung	Einzelöfen (Kachelofen, Holzherd)	Wärmepumpe/Geothermie
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 9. Wie alt ist die Heizanlage?

0 – 5 Jahre   
  5 – 10 Jahre   
  10 – 15 Jahre   
  Älter als 15 Jahre

### 10. Verfügen Sie über eine Photovoltaikanlage?

Ja   
  Nein

### 11. Wie sehr ist insgesamt die Natur und Landschaft in der Gemeinde beeinträchtigt?

Bewerten Sie von 1 = Überhaupt nicht beeinträchtigt bis 5 = Sehr beeinträchtigt

1   
  2   
  3   
  4   
  5

### 12. Stellen Sie sich bitte die angebotenen Aktivitäten und die Möglichkeit der Begegnung im öffentlichen Raum vor: Wie lebendig würden Sie die Dorfgemeinschaft einschätzen?

Bewerten Sie von 1 = Überhaupt nicht lebendig bis 5 = Sehr lebendig

1   
  2   
  3   
  4   
  5

### 13. Bitte bewerten Sie die Situation Ihrer Gemeinde zu den folgenden Themenbereichen:

Bewerten Sie von 1 = sehr schlecht bis 5 = sehr gut

	1	2	3	4	5
Öffentliche Grünflächen innerhalb des Dorfes	<input type="radio"/>				
Spielplätze und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>				
Naherholungszonen außerhalb der Siedlungen	<input type="radio"/>				
Orte der Begegnung	<input type="radio"/>				
Beschattung der Wege und Aufenthaltsorte	<input type="radio"/>				
Radwege	<input type="radio"/>				
Spazier- und Wanderwege	<input type="radio"/>				

### 14. Welche Erholungs- und Freizeitsangebote fehlen oder sollen in der Gemeinde weiter ausgebaut werden?

---



---

### 15. Welche Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich um Ihren Arbeits- oder Ausbildungsort zu erreichen?

Zu Fuß   
  Fahrrad   
  Privatauto als Fahrer   
  Privatauto als Mitfahrer   
  Motorrad   
  Bus   
  Eisenbahn   
  Traktor

Andere \_\_\_\_\_

### 16. Verwenden Sie auf Ihrem üblichen Weg zum Arbeits- bzw. Ausbildungsort mehr als ein Verkehrsmittel?

Nein   
  Ja, Auto + Zug   
  Ja, Fußweg + Zug

Ja, Fahrrad + Bus   
  Ja, Fahrrad + Zug

Andere \_\_\_\_\_

### 17. Welche Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich innerhalb der Gemeinde?

Zu Fuß   
  Fahrrad oder E-Bike   
  Bus

PKW/Motorrad (elektrisch)   
  PKW/Motorrad (Verbrenner)

Andere \_\_\_\_\_

### 18. Wie lange brauchen Sie bis zu Ihrem Ausbildungs- bzw. Arbeitsort?

- Bis zu 15 min   
  Zwischen 15 und 30 min   
  Zwischen 30 min und eine Stunde   
  Mehr als eine Stunde

### 19. Welche Gründe halten Sie am ehesten vom Gehen, Radfahren bzw. von der Nutzung von Bus und Bahn ab?

(Mehrfache Antwort möglich, max. 3 Antworten)

	Fehlende Sicherheit	Wetter-abhängigkeit	Körperliche Anstrengung	Geringe Qualität der Wege	Zu lange Strecke	Zu hoher Aufwand	Fehlende Verbindung	Aus Bequemlichkeit
Zu Fuß gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bus und Bahn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 20. Besitzen Sie ein Auto?

- Ja   
  Nein

### 21. Wie bewerten Sie die Verkehrssituation in Ihrer Gemeinde?

Bewerten Sie von 1 = gar nicht zufrieden bis 5 = sehr zufrieden

- Straßenlärm
- Fahrgeschwindigkeit
- Erreichbarkeit des öffentlichen Nahverkehrs
- Fußwege
- Sicherheit für Fußgänger
- Radwege
- Sicherheit für Radfahrer
- Fahrradinfrastruktur (Fahrradständer,...)

	1	2	3	4	5
1	<input type="radio"/>				
2	<input type="radio"/>				
3	<input type="radio"/>				
4	<input type="radio"/>				
5	<input type="radio"/>				

### 22. Wie schätzen Sie die Verkehrsbelastung in Ihrer Gemeinde ein?

Bewerten Sie von 1 = sehr niedrige Verkehrsbelastung bis 5 = sehr hohe Verkehrsbelastung

- 1   
  2   
  3   
  4   
  5

### 23. Wo sehen Sie eventuelle Sicherheitsprobleme im Verkehrsnetz?

---



---

### 24. Welche der folgenden Alternativen würden für Sie einen Anreiz bilden um auf das Auto zu verzichten?

(Mehrfache Antwort möglich)

- |  |  |   |                                       |   |
|--|--|---|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Bequemere und sichere Rad- bzw. Fußwege | <input type="checkbox"/> Bessere Verbindung zu den anderen Dörfern | <input type="checkbox"/> Billigere Taxidienste  | <input type="checkbox"/> Rufbus       | <input type="checkbox"/> Car-Sharing        |
| <input type="checkbox"/> Zustellung der Einkäufe                 | <input type="checkbox"/> Mehr Homeworking                          | <input type="checkbox"/> Flexible Arbeitszeiten | <input type="checkbox"/> Pendler-Bike | <input type="checkbox"/> Fahrgemeinschaften |
| <input type="checkbox"/> Co-Working Räume in Wohnnähe            | <input type="checkbox"/> Häufigere öff. Verkehrsangebote           | <input type="checkbox"/> Andere _____           |                                       |   |

### 25. Welches sind aus Ihrer Sicht die größten Verkehrsprobleme in Ihrer Gemeinde? (Max. 2 Themen)

---



---

### 26. Welchen Einfluss hat Ihrer Meinung nach der Tourismus auf die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde?

- Überwiegend Vorteile   
  Mehr Vorteile als Nachteile   
  Mehr Nachteile als Vorteile   
  Überwiegend Nachteile   
  Weiß nicht

### 27. Wie beurteilen Sie die Rolle des Tourismus für die Entwicklung der Gemeinde?

- Sehr wichtig   
  Eher wichtig   
  Weniger wichtig   
  Gar nicht wichtig   
  Weiß nicht

**28. Denken Sie an den Auswirkungen des Tourismus in Ihrer Gemeinde. Welche der folgenden Aspekte treffen Ihrer Meinung nach zu? Der Tourismus in Salurn...**

	Trifft nicht zu	Trifft weniger zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Weiß nicht
... trägt zu einer hohen Qualität in der heimischen Gastronomie bei.	<input type="radio"/>				
... trägt zur Wertschöpfung auch in anderen Bereichen bei (z.B. Handel, Handwerk, Industrie, Landwirtschaft).	<input type="radio"/>				
... trägt zu einem größeren Angebot an Freizeitaktivitäten bei (z.B. Sport, Veranstaltungen, Kultur, Unterhaltung).	<input type="radio"/>				
... führt zu Dichtestress (ein psychisch belastendes Gefühl der Enge aufgrund von zu vielen Gästen in Salurn).	<input type="radio"/>				
... verursacht eine hohe Verkehrsbelastung.	<input type="radio"/>				
... beeinträchtigt das Orts- und Landschaftsbild durch bauliche Entwicklungen.	<input type="radio"/>				
... erschwert die Erreichbarkeit einiger Orte, aufgrund der Anzahl an Touristen (z.B. Ortskerne).	<input type="radio"/>				
... trägt zu steigenden Lebenshaltungskosten bei (z.B. Wohnung und Lebensmittel).	<input type="radio"/>				
... trägt zu einem Verlust der Authentizität von Orten und Traditionen bei.	<input type="radio"/>				
... verursacht eine größere Umwelt- und Lärmbelastung.	<input type="radio"/>				
... erhöht den Natur- und Umweltschutz.	<input type="radio"/>				
... trägt zu einer offeneren Einstellung und einer erfolgreicherer Entwicklung in Salurn bei.	<input type="radio"/>				
... schafft attraktive Arbeitsplätze und Entwicklungsperspektiven für junge Menschen vor Ort.	<input type="radio"/>				

**29. Wenn Sie an die künftigen Herausforderungen des Tourismus in der Gemeinde denken, welche der folgenden Aspekte sollten in Zukunft berücksichtigt werden? Bewerten Sie bitte folgende Punkte:**

	Trifft nicht zu	Trifft weniger zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Weiß nicht
Fokus auf mehr Qualität statt Quantität im Tourismus	<input type="radio"/>				
Förderung des Austausches zwischen Einheimischen und Gästen	<input type="radio"/>				
Verringerung der Gästeanzahl in Salurn	<input type="radio"/>				
Schaffung attraktiver Arbeitszeitmodelle im Tourismus	<input type="radio"/>				
Verbesserte Erreichbarkeit von Salurn durch öffentliche Verkehrsmittel	<input type="radio"/>				
Verbesserung der Verkehrsströme in Salurn	<input type="radio"/>				
Eindämmung der baulichen Entwicklungen	<input type="radio"/>				
Einführung von Zugangsbeschränkungen und Besucherlenkung bei Attraktionspunkten	<input type="radio"/>				
Barrierefreiheit	<input type="radio"/>				
Einbindung anderer Sektoren in die touristische Entwicklung	<input type="radio"/>				
Schutz von Natur und Landschaft	<input type="radio"/>				
Erhalt von Kultur und Tradition	<input type="radio"/>				
Erhöhung der Gästeanzahl in Salurn	<input type="radio"/>				

**30. Geschlecht:**

- Weiblich  Männlich  Möchte nicht antworten  Andere

**31. Wie alt sind Sie?**

- Bis 14  15-20  21-40  41-65  >65

**32. Was ist Ihre aktuelle berufliche Situation?**

- Student  Selbständig  Angestellt  Rentner  
 Arbeitslos  Andere \_\_\_\_\_

**33. Wo befindet sich Ihr Arbeits- bzw. Ausbildungs-/Schulort?**

- Salurn  Bozen  Neumarkt  Kurtatsch  Auer  
 Andere \_\_\_\_\_

**34. In welcher Ortschaft leben Sie derzeit?**

- Salurn  Buchholz  Gfrill

**35. Seit wie vielen Jahren leben Sie schon in der Gemeinde Salurn?**

- Ich habe schon Immer hier gelebt  Weniger als 5 Jahre  
 Zwischen 5 und 10 Jahre  Mehr als 10 Jahre

**36. Haben Sie noch einen besonderen Wunsch für die Zukunft der Gemeinde?**

---



---